

# **Modulhandbuch Masterstudiengang ZukunftsDesign**

**Teilzeit & berufsbegleitend  
5 Semester**

## **Wintersemester 2021-22**

Modulbeschreibungen zur SPO M ZD 2019

## 1. Vorwort

Dieses Modulhandbuch bezieht sich auf die Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang ZukunftsDesign an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (SPO M ZD) in der Fassung vom 22.05.2019 und erläutert die Inhalte der dort aufgeführten Module. Eine grafische Übersicht ist im Studienverlaufsplan dargestellt (siehe Anhang).

## 2. Studiendauer und Berufsbild

Die Studiendauer beträgt 5 Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ ab. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs überblicken die interaktions- und prozessorientierten Zusammenhänge interdisziplinärer Projektarbeiten und können die wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse der behandelten Fachgebiete anwenden. Die Führungskräfte der Gegenwart und Zukunft sind in der Lage, sich selbstständig auf relevante Problemstellungen und Aufgaben vorzubereiten, adäquate Konzepte zu entwickeln und erforderliche Veränderungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Zusätzlich wird das Profil der Studierenden um die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement unterstützt.

## 3. Studium an der Hochschule Coburg

Die Präsenzveranstaltungen finden - abgesehen von wenigen Ausnahmen - am Lucas-Cranach-Campus in Kronach statt. Der Lernort Kronach der Hochschule Coburg befindet sich zentrumnah im Carl-Link-Gebäude in der Güterstraße 7/8 in Kronach. Er schafft damit eine reale Brücke zwischen der Hochschule Coburg und der Wirtschaft Oberfrankens.

## 4. Studienaufbau

12 Pflichtmodule (M0 bis M11) werden jedes Semester angeboten. Wahlpflichtfächer zielen auf eine individuelle Kompetenzreife der Studierenden, das Angebot variiert semesterweise.

<b>Modul 0</b> Wissenschaftliches Arbeiten	
<b>Modul 1</b> Teamdynamik	<b>Modul 6</b> Organisationsentwicklung und Veränderungsmanagement
<b>Modul 2</b> Innovationstechniken und -theorien I	<b>Modul 7</b> Innovationstechniken und -theorien II
<b>Modul 3</b> Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten	<b>Modul 8</b> Führung
<b>Modul 4</b> Kommunikation/Kooperation/Moderation/Mediation I	<b>Modul 9</b> Kommunikation/Kooperation/Moderation/Mediation II
<b>Modul 5</b> Ethik und Werte I	<b>Modul 10</b> Ethik und Werte II
<b>Modul 11</b> Masterarbeit	
<b>Module 12 bis 15</b> Wahlpflichtfächer	

## 5. Leistungspunkte ECTS

Für erfolgreich erbrachte Studienleistungen werden Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Jedes Modul wird mit 5 ECTS Punkten gewichtet. Zusammen mit den Wahlpflichtfächern werden pro Studienjahr 35 ECTS Punkte vergeben. Mit der Masterarbeit werden am Ende des 5. Semesters insgesamt 90 ECTS Punkte erreicht.

## 6. Wahlmöglichkeiten

Für die eigene Schwerpunktbildung werden die Studierenden mindestens drei Wahlpflichtfächer besuchen. Sie entscheiden dabei selbst, welches der angebotenen Fächer den persönlichen Vorstellungen und Ansprüchen am meisten gerecht wird. Die Kurse werden vom wissenschaftlichen Personal des Studiengangs oder externen Lehrbeauftragten aus Wirtschaft und Wissenschaft angeboten.

## 7. Vermittlung allgemeiner und berufsqualifizierender Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs ZukunftsDesign zeichnen sich nach Abschluss des Studiums durch folgende Kompetenzen aus:

- Fachwissen für die Zukunftsfähigkeit: Strukturierung offener Fragestellungen mit Disruptionspotential, strategische Orientierungsmittel für effektive und effiziente Entwicklungsrichtungen, Modelle für Prozessgestaltung und Organisationsstrukturen
- Aufbau neuer Perspektiven: Eigenes Wissen in Frage stellen, abstrakte Muster anderer Disziplinen auf die eigene übertragen und eine Grenzen überschreitende Argumentationsfähigkeit entwickeln
- Fachwissen für die Entwicklung bzw. Gestaltung einer für Innovationen offenen Geisteshaltung: Entwicklungsbedingungen, Grenzerfahrungen, Teampsychologie, Innovationskultur
- Sensibilität für ethische Dimensionen unternehmerischen Handelns und die daraus erwachsende gesellschaftliche Verantwortung
- Fähigkeit, Grenzen zu identifizieren, zu hinterfragen und zu überwinden: Entwicklung eines Möglichkeitsraums, Neugestaltung von Geschäftsmodellen, Modifizierung von Branchenregeln
- Abstraktionsfähigkeit als Grundlage für die Gestaltung übergreifender Transformationsprozesse

## 8. Akkreditierung

Der Studiengang ZukunftsDesign ist im Kalenderjahr 2019 durch ACQUIN akkreditiert worden.

## 9. Weitere Informationen

Hochschule Coburg  
Master ZukunftsDesign  
Friedrich-Streib-Straße 2  
96450 Coburg

<https://www.hs-coburg.de/studium/master/interdisziplinaer/zukunftsdesign.html>  
<https://www.zukunftsdesign.net/>

## Modul 0: Wissenschaftliches Arbeiten

<b>Modulnummer</b>	<b>M0</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Dr. Yvonne Sedelmaier
<b>Lehrformen</b>	Übungen, Eigenarbeit, interaktive Lehr-Lern-Formen, seminaristischer Unterricht
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden, um Themenstellungen zu erfassen, zu strukturieren, Kernfragestellungen zu identifizieren &amp; kreative Lösungsideen zu entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsstrategien, Vorgehensweisen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Methoden zur Entwicklung einer tragfähigen (Forschungs-) Fragestellung</li> </ul> </li> <li>• Erarbeiten eines zielorientierten Vorgehens bei der Bearbeitung der Fragestellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Forschungsmethoden und deren Zusammenstellung in ein für die Beantwortung der Frage sinnvolles Forschungsdesign</li> <li>• qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden inkl. ihrer Einsatzbereiche</li> </ul> </li> <li>• Recherche, Bearbeitung, Bewertung, Strukturierung und Dokumentation von Informationen</li> <li>• Aufbau, Struktur und Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• formale Aspekte wie z.B. korrektes Zitieren</li> <li>• Inhalte einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zu abstrahieren und Kernfragestellungen zu identifizieren, Zusammenhänge zu verstehen, um kreative Lösungskonzepte zu entwickeln &amp; umzusetzen</li> <li>• Studierende können Informationen recherchieren, diese nach ihrer Qualität beurteilen und strukturieren</li> <li>• Studierende können unabhängig von der eigenen Profession eine wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen, die wissenschaftlichen Standards genügt</li> <li>• Studierende können eine wissenschaftliche Fragestellung unter Beachtung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Kommunikation entwickeln, bearbeiten und schriftlich sowie mündlich präsentieren</li> <li>• Studierende können eine wissenschaftliche Argumentation entwickeln</li> <li>• Studierende verstehen qualitative und quantitative Forschungsmethoden und deren Anwendung</li> <li>• Studierende können beurteilen, welche Informationen wissenschaftlichen Standards genügen und welche nicht</li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Dr. Yvonne Sedelmaier
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10, M11
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 1: Teamdynamik

<b>Modulnummer</b>	<b>M1</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<p>Erster Teil: Menschliche Teams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenstruktur</li> <li>• Energiehaushalt im Team</li> <li>• Teamentwicklung</li> <li>• Teamrollen</li> <li>• Gruppen- und Interaktionstheorien (klassische Sozialpsychologie)</li> <li>• Weiterentwicklung der Teamkultur</li> </ul> <p>Zweiter Teil: Mensch-Maschine Teams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch-Maschine Interaktion (Industrie 4.0)</li> <li>• Relevante Interaktions- und Designfaktoren</li> <li>• Fachliche Dynamiken (z.B. Methodik) in interdisziplinären Teams</li> <li>• Soziale Dynamiken in der Mensch-Roboter Interaktion</li> <li>• Vertrauensbildungsprozesse und Verantwortung in der Mensch-Maschine-Interaktion</li> <li>• Diskussion philosophischer/ ethischer/ moralischer Aspekte</li> </ul> <p>Projektbezogene Modulinhalt &amp; Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</p>
<b>Lernziele</b>	<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Teamdynamik sowie relevante Bereiche der klassischen Sozialpsychologie und Gestaltungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der Teamkultur zu vermitteln. Die Studierenden sollen sowohl in menschlichen-, als auch in Mensch-Maschine Teams psychologische Dynamiken und verschiedene Teamrollen erkennen und analysieren. Darüber hinaus sollen sie zur Anwendung der erlernten Prinzipien im Sinne eines proaktiven Designs und zur Weiterentwicklung der Teamkultur befähigt werden. Dabei ist das Erlernen eines kompetenten Umgangs mit heterogen geprägten Teams genauso unumgänglich wie die Auseinandersetzung mit der Maschine als Kollaborationspartner in einer zunehmend digitalisierten und automatisierten Gesellschaft. Das allgemeine Lernziel besteht darin, die Studierenden mit den Charakteristika selbstorganisierter Teams vertraut zu machen und dazu zu befähigen, diese im Rahmen von Projektarbeiten unter besonderer Berücksichtigung der Interaktion in Mensch-Maschine Teams zur Umsetzung zu bringen.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 2: Innovationstechniken und -theorien I

<b>Modulnummer</b>	<b>M2</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Christian Zagel & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Innovationsgeschichte/des Innovationsmanagements</li> <li>• Schumpeter'sche Zerstörung vs. Oeconomia Divina</li> <li>• Arten und Definitionen von Innovationen</li> <li>• Bedeutung der geistigen Grundhaltung sowie die Einbettung in eine unternehmerische Innovationskultur, Growth Mindset vs. Fixed Mindset</li> <li>• Interkulturelle Innovationsauslegung</li> <li>• Trendmanagement, sowie ein Überblick über aktuelle Trends und Megatrends</li> <li>• Zukunftsforschung und Szenarien</li> <li>• Nutzer- / Kundenfokus &amp; Consumer Experience</li> <li>• Human-Centered Design</li> <li>• Design Thinking als zentraler Innovationsprozess</li> <li>• Überblick über verschiedene Innovationsmethoden und deren Verortung im Innovationsprozess</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen zum modernen Innovationsmanagement zu legen. Dies beinhaltet neben einer Definition und Übersicht der verschiedenen Arten von Innovationen auch einen Einblick in die zu deren Entwicklung nötigen geistigen Grundhaltung. Strategisches Trendmanagement erlaubt es den Studierenden Potenziale für neue Entwicklungen und damit für das Entrepreneurship zu identifizieren. Dabei wird stets besonderer Wert auf die Kunden bzw. die späteren Anwender gelegt. Der Ansatz des „Human-Centered Design“ stellt den Menschen und nicht wie früher die Technologie in den Fokus. Dies erlernen die Studierenden insbesondere anhand von Design Thinking als übergreifenden Innovationsprozess sowie anhand einer Vielzahl unterschiedlicher Kreativitäts- und Innovationsmethoden.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Schriftliche Klausur (60 min) oder Take home-Examen
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

### Modul 3: Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten

<b>Modulnummer</b>	<b>M3</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	2. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Stefanie Wrobel & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grenzen in der natürlichen, gesellschaftlichen, politischen Umwelt, persönliche, physische und mentale Grenzen</li> <li>• Bedeutung und Funktionen von Grenzen</li> <li>• Bedeutung von und Umgang mit dynamischem Wandel und steigender Komplexität im unternehmerischen und persönlichen Kontext</li> <li>• Persönliche Grenzen von Arbeitnehmern, Führungskräften, Unternehmern im Zusammenhang mit Megatrends und Wandel</li> <li>• Spezifische Herausforderungen für Entrepreneure und Intrapreneure</li> <li>• Stress, Stressbewältigung und Resilienz</li> <li>• Überschreitung von Grenzen</li> <li>• Grenzen unternehmerischer Tätigkeit, Grenzen des Wachstums, Veränderungs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Veranstaltung ist ein Baustein, Studierende zu Intrapreneuren und Entrepreneuren zu entwickeln, die die heutigen Herausforderungen und deren Bedeutung für die Arbeitswelt einerseits kennen, andererseits mit ihnen umgehen können. Hierzu wird den Studierenden das Themengebiet Wandel und Megatrends in einem interdisziplinären Ansatz nähergebracht. Ziel ist es einerseits, unternehmerisches Denken und Kompetenzen aufzubauen, um Zukunftsstrategien für Unternehmen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, technischer und politischer Entwicklungen beleuchten und entwickeln zu können. Andererseits ist es das Ziel, persönliche Strategien zu entwickeln und zu stärken, um den Herausforderungen des disruptiven Wandels, zunehmend geforderter Agilität und wachsender Unsicherheit erfolgreich zu begegnen.</p> <p>Durch die praktische Arbeit in Projekten werden die theoretischen Grundlagen vertieft und den Studierenden Möglichkeiten und Grenzen diskutierter Ansätze vermittelt. Die theoretischen Grundlagen werden im Rahmen der projektbezogenen Modullehre praxisrelevant vertieft und angewandt.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Stefanie Wrobel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Schriftliche Ausarbeitung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 4: Kommunikation/Kooperation/Moderation/Mediation I

<b>Modulnummer</b>	<b>M4</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	2. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Xun Luo & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Perspektiven zu Themen „Kommunikation“, „Kultur“ und „Innovation“</li> <li>• Innovationsteams und Teamarbeit</li> <li>• Change-Management und Kommunikation</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklung</li> <li>• Innovationskultur und Unternehmenskultur</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Kommunikationstheorien und -modelle</li> <li>• Strategische und digitale Kommunikation</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Nach dem Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Kommunikationstheorien im klassischen Sinne und sind in der Lage mit dieser Basis den Wandel in der gegenwärtigen Kommunikation zu reflektieren. An arbeits- wie projektrelevanten Fallbeispielen lernen sie die Medienentwicklung analytisch zu diskutieren, sowie Trends und ihre Erfolgsfaktoren zu identifizieren. Die Studierenden werden befähigt insbesondere im digitalen Zeitalter strategisch Medien wie Formen der Zusammenarbeit auszuwählen und Inhalte zu gestalten. Mit diesem Einblick in die Thematik fokussiert die Veranstaltung auf die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen in unterschiedlichen Kontexten, von der Pitch-Präsentation bis zur Kommunikation in Team- und Projektarbeiten sowie im virtuellen und interdisziplinären Zusammenarbeiten. Die Themen werden interdisziplinär projektbezogen behandelt.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Xun Luo
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester



## Modul 5: Ethik und Werte I

<b>Modulnummer</b>	<b>M5</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. und 2. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Christian Zagel, Prof. (FH) Dr. André Haller & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung von Werten</li> <li>• Geschichte von Werten und Moral</li> <li>• Werte und Moral in Projekten</li> <li>• Ausarbeiten von Unterscheidungen zwischen Verhalten und Handeln und deren Implikationen für die normative Theoriebildung</li> <li>• Annäherung an kulturspezifischen und universellen Werte und Normen</li> <li>• Tradition des Wertewandels</li> <li>• Erkennen und Definieren von moralischen Dilemmata</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalt &amp; Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Werten und Normen und von ethischen Theorien sowie von Stakeholderorientierung und Verhaltenskodizes zu vermitteln. Die Studierenden sollen sowohl moralische Dilemmata in komplexen Situationen der Lebenspraxis erkennen als auch ethische Theorien im Hinblick auf praktische Gegebenheiten anwenden.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 6: Organisations- und Veränderungsmanagement

<b>Modulnummer</b>	<b>M6</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	3. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<p>Erster Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen der Organisationsentwicklung</li> <li>• Entwicklungs- und Lebenszyklus von Organisationen</li> <li>• Auslöser des Wandlungsbedarfs</li> <li>• Menschenbild (Unternehmenskultur)</li> </ul> <p>Zweiter Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheitern des Veränderungsmanagements</li> <li>• Erfolgsfaktoren des Veränderungsmanagements</li> <li>• Methoden/ Instrumente/ Anwendungen</li> <li>• Analyse Studien/ Unternehmen</li> </ul> <p>Projektbezogene Modulinhalte &amp; Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</p>
<b>Lernziele</b>	<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Organisationsentwicklung und Veränderungsmanagement sowie die unterschiedlichen Auslöser des Wandlungsbedarfs in Unternehmen zu vermitteln. Die Studierenden werden dazu befähigt, einen Veränderungsprozess systematisch zu initiieren und zu begleiten. Neben der Vermittlung der fachlichen Inhalte treten hierbei Fallbeispiele aus der unternehmerischen Praxis auf, die auch im Rahmen der Projektgruppen zur Anwendung gebracht werden können. Hierbei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Klärung der Frage, warum Veränderungsprozesse scheitern, gelegt, bevor die Erfolgsfaktoren des Veränderungsmanagements erarbeitet und vertieft werden. Ein zusätzliches Lernziel dieses Moduls besteht in der Vermittlung der entsprechenden Analysekompetenz, um die unterschiedlichen Gegebenheiten, Methoden und Instrumente derartiger Prozesse abstrahieren und vergleichen zu können.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 7: Innovationstechniken und -theorien II

<b>Modulnummer</b>	<b>M7</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	3. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Christian Zagel & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des Prototyping in den Innovationsprozess</li> <li>• Arten von Prototypen: z.B. Produkt / Prozess / Dienstleistung</li> <li>• Ausgestaltungsvarianten: horizontal und vertikal</li> <li>• Die Rolle des Experiments von der Antike bis heute</li> <li>• Universalismus vs. Kulturalismus</li> <li>• Prototyp vs. Archetyp</li> <li>• Bedeutung von Iteration und Optimierung</li> <li>• Analoges und digitales Prototyping</li> <li>• Überblick über verschiedenste Tools und Technologien zur Erstellung von low-fi und hi-fi Prototypen</li> <li>• Rapid Prototyping Methoden, insbes. Einführung in den 3D Druck</li> <li>• Realisierung von Prototypen und Darstellung entsprechender Methoden zur Realisierung von Produkt-, Prozess- und Service Prototypen</li> <li>• Methoden und Tools zum Testen und Evaluieren von Prototypen</li> <li>• Bedeutung der Innovationskommunikation</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>In dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung des Prototyping im Innovationsprozess vermittelt. Aufbauend auf einer generellen Einführung zu den verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten von Prototypen (horizontal und vertikal) wird deren Nutzen zur Veranschaulichung einer Idee verdeutlicht. Es wird aufgezeigt, welchen Mehrwert sie im Rahmen der Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationsentwicklung und insbesondere im Verkaufsprozess an potenzielle Geldgeber haben. Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden verschiedene Möglichkeiten zur Evaluation der erstellten Muster kennen. Das nötige Handwerkszeug bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden und Technologien (z.B. 3D Druck, Laser Cutting, User Interface Design, Mockup Tools, Paper Prototyping, Wizard of Oz, Rollenspieltechniken, Simulationen). Die Studierenden werden befähigt mit aktuellen Methoden und Tools zweckgerichtete Prototypen zu konzipieren und zu erstellen und diese mit wissenschaftlichen Methoden zu evaluieren.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Schriftliche Klausur (60 min) oder Take home-Examen
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 8: Führung

<b>Modulnummer</b>	<b>M8</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	4. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Stefanie Wrobel & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Management und Führung</li> <li>• Erfolgreiche Führung</li> <li>• Kompetenzen</li> <li>• Rollen und Beziehungen</li> <li>• Motivation</li> <li>• Persönlichkeit</li> <li>• Megatrends, dynamischer Wandel, Organisationsdynamik und Führung</li> <li>• Traditionelle und neue Führungsstile und -ansätze</li> <li>• Selbstführung</li> <li>• Führungskräfteentwicklung</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende Begriffe, zentrale Erfolgsfaktoren, theoretische Modelle und die praktischen Implikationen von Führung zu vermitteln. Dabei ist die Kenntnis, Reflexion und Anwendung von zentralen Kompetenzen, unterschiedlichen Führungsansätzen und -prinzipien unumgänglich in der gegenwärtigen, von zunehmender Flexibilität und Agilität geprägten Arbeitswelt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, führungsrelevanten Aufgabenfeldern in der Praxis gerecht zu werden und entsprechend zu handeln. Die Studierenden sollen Führungsaufgaben auch in komplexen Situationen erkennen, ihre eigene Rolle als Führende wie auch Geführte reflektieren und Führungsansätze in diversen Kontexten anwenden.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Stefanie Wrobel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung oder schriftliche Klausur, 60 min
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 9: Kommunikation/Kooperation/Moderation/Kommunikation II

<b>Modulnummer</b>	<b>M9</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	4. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Xun Luo & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Perspektiven zu Themen „Kommunikation“, „Kultur“ und „Innovation“</li> <li>• Innovationsteams und Teamarbeit</li> <li>• Change-Management und Kommunikation</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklung</li> <li>• Innovationskultur und Unternehmenskultur</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Kommunikationstheorien und -modelle</li> <li>• Strategische und digitale Kommunikation</li> <li>• Qualitative Forschungsmethoden zur Analyse von organisationaler Kommunikation (u.a. Beobachtung, Interview, Fokusgruppendifkussion).</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Nach dem Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Theorien und Praxis der Kommunikation und Teamarbeit im organisationalen und digitalen Kontext. An arbeits- wie projektrelevanten Fallbeispielen lernen sie die Struktur und Prozesse zu analysieren, sowie Erfolgsfaktoren der Innovationsteams zu identifizieren. Die Studierenden werden insbesondere befähigt, Innovationskultur und -Mindset zu kultivieren, Change-Prozesse in der Organisation zu gestalten bzw. Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung zu konzipieren und durchzuführen. Die Themen werden interdisziplinär projektbezogen behandelt.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Xun Luo
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 10: Ethik und Werte II

<b>Modulnummer</b>	<b>M10</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	3. und 4. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Birgit Enzmann & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte und Normen im kulturellen Kontext</li> <li>• Wertschätzung</li> <li>• Komplexität und Zielkonflikte</li> <li>• Projektebezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	In dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Werten, Normen und Moral mit Bezug zum Bildungssystem vermittelt und auf die Projektarbeit übertragen.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Birgit Enzmann
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 11: Masterarbeit mit Kolloquium

<b>Modulnummer</b>	<b>M11</b>
<b>Leistungspunkte</b>	20 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	0 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	5. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Professoren des Masterstudiengangs ZukunftsDesign
<b>Lehrformen</b>	
<b>Inhalt</b>	Ist die Masterarbeit bestanden, findet ein Abschlusskolloquium statt, an dem der oder die Studierende, der Betreuer oder die Betreuerin der Masterarbeit sowie ein zweiter Prüfer oder eine zweite Prüferin teilnehmen. In diesem Kolloquium hat der oder die Studierende die Ergebnisse seiner oder ihrer Arbeit zu präsentieren, in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und gegen kritische Einwände zu verteidigen.
<b>Lernziele</b>	In der Masterarbeit müssen die Studierenden zeigen, dass sie eine komplexe Fragestellung durch die selbständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse ergebnisorientiert bearbeiten können. Die Fragestellung der Masterarbeit muss entweder im theoretischen oder im praktischen Kontext einen erkennbaren Anwendungsbezug aufweisen. Die erzielten Ergebnisse sind in angemessener Weise darzustellen und kritisch zu bewerten.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	600 h (20 ECTS x 30h)
<b>Prüfungsart und -form</b>	20 Minuten Kolloquium und Masterarbeit mit mind. 80 Seiten
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Zur Masterarbeit darf sich anmelden, wer bereits mindestens 60 im Studiengang ZukunftsDesign erworbene ECTS-Punkte nachweisen kann. Die Frist von der Anmeldung bis zur Abgabe (Bearbeitungszeit) beträgt höchstens sechs Monate.
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 12: Innovative Ansätze des Customer Experience Managements

<b>Modulnummer</b>	<b>M12</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. (FH) Dr. André Haller
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Customer Experience Managements</li> <li>• Customer Journey</li> <li>• Customer Touchpoint Mapping</li> <li>• Empirische Messung von Customer Experience</li> <li>• Praxisfälle des CEM</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Heutige Märkte sind durch eine hohe Sättigung geprägt, was es Unternehmen zunehmend schwieriger macht, ihre Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen. Eine Möglichkeit sich Wettbewerbsvorteile zu verschaffen ist es, eindrucksvolle und einmalige Einkaufserlebnisse online und offline zu schaffen. Dies steht im Mittelpunkt des Customer Experience Managements (CEM). In der Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in das CEM, bauen mittels Customer Touchpoint Mapping Kundenreisen und optimieren diese und lernen Möglichkeiten der empirischen Messung der Customer Experience kennen. Es werden außerdem Best-Practice-Beispiele im CEM und aktuelle Innovationen im Management von Kundenerlebnissen vorgestellt.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. (FH) Dr. André Haller
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --



## Modul 13: Software-Engineering-Projekt

<b>Modulnummer</b>	<b>M13</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Felix Böck
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Software Engineering</li> <li>• Elementare Grundlagen aus den Teilbereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungserhebung</li> <li>• Entwicklungsmodelle</li> <li>• Qualitätssicherung</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen der Programmierung mit Praxis-Übungen</li> <li>• Ausblick</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Dieses Modul gibt eine Einführung in die Welt der Software-Entwicklung (als Teilbereich der Informatik). Dabei werden neben den Grundlagen der Programmierung auch die Themen Anforderungsanalyse, Software-Entwicklungsmodelle und Qualitätssicherung vermittelt. Sie erwerben das Grundverständnis, wie Software systematisch, vom Entwurf über Implementierung und Tests, bis hin zur Auslieferung, entwickelt wird. Sie lernen unter anderem verschiedene Elemente zur Ablaufsteuerung eines Programmes kennen und können diese zur Lösung textuell beschriebener Probleme mittels Algorithmen einsetzen.
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mueller, J. P.: Beginning Programming with Python For Dummies, For Dummies (2018) ISBN 1119457890</li> <li>• Maruch, S. &amp; Maruch, A.: Python for Dummies, For Dummies (2006) ISBN 0471778648</li> <li>• Barry, P.: Head First Python, O'Reilly and Associates (2010) ISBN 1449382673</li> <li>• Griffiths, D. &amp; Barry, P.: Head First Programming: A learner's guide to programming using the Python language, O'Reilly and Associates (2009) ISBN 0596802374</li> <li>• <a href="http://www.python.org/about/gettingstarted">www.python.org/about/gettingstarted</a> &amp; <a href="http://www.w3schools.com">www.w3schools.com</a></li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Felix Böck
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Projekt/Produkt-Idee während der Präsenzveranstaltung</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung des Prototypen</li> <li>• Schriftliche Dokumentation und Reflexion des entwickelten Prototyps (Demonstrationsvideo + schriftliche Ausarbeitung ca. 10 Seiten) Späteste Abgabe der Prüfungsleistungen: Angabe beim Präsenztermin</li> <li>• Abschlusspräsentation und Vorstellung des Prototypen</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --

## Modul 14: ZukunftsDesign als Intervention in komplexe Systeme

<b>Modulnummer</b>	<b>M14</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Sebastian H.D. Fiedler
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<p>Zukunftsdesign kann in seiner Ausrichtung und Intention als eine Praxis der Intervention in komplexe (Handlungs-) Systeme begriffen und beschrieben werden. Dies bringt allerdings auch eine Reihe von methodologischen und praktischen Herausforderungen mit sich. Gerade in interdisziplinären Arbeitszusammenhängen, die im Zukunftsdesign eher die Norm, als eine Ausnahme darstellen dürften.</p> <p>Wir werden uns daher im Rahmen des Seminars mit einer Reihe von hilfreichen Konzepten und Methoden aus dem „Systems Thinking“ beschäftigen. Mit dem Ziel, die diese für praktische, interventionsorientierte Projektarbeit zu erschließen und zu erproben.</p> <p>Gegenstand der gemeinsamen Betrachtungen werden dabei u.a. interventionstheoretische Überlegungen (z.B. Willke, 2005) und ein Vergleich von „systemic intervention“ (Midgley, 2000) zu herkömmlichen Konzeptionen von angewandter Wissenschaft sein. Sowie das Konzept der „boundary judgements“ von Werner Ulrich und dessen Analyse- und Reflexionsmethode „systematic boundary critique“.</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Midgley, G. (2000). Systemic intervention: Philosophy, methodology, and practice. Springer.</li> <li>• Ulrich, W., Reynolds, M. (2010). Critical systems heuristics. In Reynolds, M., Holwell, S. (Eds.), Systems approaches to managing change: A practical guide (pp. 243–292). Milton Keynes, England: Springer.</li> <li>• Ulrich, W. (2017). The concept of systemic triangulation: its intent and imagery. Ulrich's Bimonthly, March-April 2017 (12 June 2017): <a href="https://wulrich.com/downloads/bimonthly_march2017.pdf">https://wulrich.com/downloads/bimonthly_march2017.pdf</a></li> <li>• Willke, H. (2005). Systemtheorie II: Interventionstheorie: Grundzüge einer Theorie der Intervention in komplexe Systeme (4.). UTB.</li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Sebastian H.D. Fiedler
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --

**Modul 15: Internet-Faktencheck: Wikipedia, Fake News, Open Science**

<b>Modulnummer</b>	<b>M15</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Christian Holtorf
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Wissen?</li> <li>• Idee und Folgen der Erfindung des Internets</li> <li>• Wie funktioniert Wikipedia?</li> <li>• Fälschungen, Zeitungsenten und Fake News, Möglichkeiten des Faktenchecks</li> <li>• Urheberrecht und Wissensallmende</li> <li>• Der Trend zu Open Science</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kompetenter Umgang mit populären Online-Wissensangeboten und Orientierung bei ihrer Bewertung.,</li> <li>• Unterscheidung von kommerziellen und gemeinnützigen Wissensangeboten, kritischer Umgang mit Wahrheitsansprüchen, Einnehmen einer aktiven Rolle als Faktenchecker,</li> <li>• Sicherer Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Quellenkritik, Grundlagen der Wissens- und Mediensoziologie.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeingüter. Aus Politik und Zeitgeschichte 28-30 (2011).</li> <li>• Volker Grassmuck: Freie Software - zwischen Privat- und Gemeineigentum, Bonn 2004.</li> <li>• Wikimedia Deutschland e.V.: Alles über Wikipedia, Hamburg 2011.</li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Holtorf
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Der Leistungsnachweis besteht in einer Exploration aus eigenständigen Recherchen, Analysen und Praxiserfahrungen bei der Arbeit im Internet, einer mündlichen Präsentation im Seminar (10-15 Minuten, beim zweiten Block) und einer schriftlichen Dokumentation (5-8 Seiten Text).
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --

## Anhang - Studienplan für das Masterprogramm ZukunftsDesign

<b>M O D U L E</b>	Wissenschaftliches Arbeiten 5 ECTS	Wahlpflicht I 5 ECTS	Wahlpflicht II 5 ECTS	Wahlpflicht III 5 ECTS	<b>Masterarbeit (+ Kolloquium) 20 ECTS</b>
	Ethik und Werte I 5 ECTS		Ethik und Werte II 5 ECTS		
	Innovationstechniken und -theorien I 5 ECTS	Kommunikation, Kooperation, Moderation, Mediation I 5 ECTS	Innovationstechniken und -theorien II 5 ECTS	Kommunikation, Kooperation, Moderation, Mediation II 5 ECTS	
	Teamdynamik 5 ECTS	Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten 5 ECTS	Organisationsentwicklung & Veränderungsmanagement 5 ECTS	Führung 5 ECTS	
<b>Semester</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>